

22.05.2017

Von kö

Chöre singen für Krankenhaus im Kongo

Benefizkonzert der Arzneibrücke Ehingen-Kinshasa lockt viele in die Kirche



Gemeinsam haben die Chöre in der Kirche gesungen.(Foto: SZ- KÖrner)

Ehingen / kö Die ökumenische Arzneibrücke Ehingen-Kinshasa hat einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung, seinerzeit von dem verstorbenen Zahnarzt Hans Wassermann ins Leben gerufen, wissen Spender, jeder Cent kommt dem Krankenhaus der Christusträger in Vanga im Kongo zugute. Bruder Friedhelm ist immer wieder in Ehingen zu Gast und berichtete über die Verwendung der gespendeten Gelder. In dem 450 Bettenkrankenhaus werden sehr viele Diabetiker versorgt. „Sie sind alle von Insulin abhängig und brauchen das ständig“, erklärte Bruder Friedhelm in der vollbesetzten Michaelskirche beim Benefizkonzert der Arzneibrücke.

Im Rahmen ihres Kontingents bestellen die Ärzte in Vanga die notwendigen Arzneimittel zur direkten Lieferung in den Kongo. Die Rechnung wird von der Arzneibrücke bezahlt.

Mit dem Liebherr Chor hatte sich die Arzneibrücke einen hochkarätigen und vor allem zugkräftigen Partner ins Boot genommen. Mit vier Marienliedern begannen die Männer das Konzert wunderschön interpretiert von den vollen Männerstimmen. Auf die Frage, wieso der Werkschor über ein großes Repertoire geistlicher Lieder verfügt, sagte Dirigent Kurt Rapp: „Wir singen jedes Jahr zu Himmelfahrt am Bussen und natürlich haben wir für dieses Konzert auch einige Lieder neu einstudiert.“

Zwischendrin gab es geistliche Impulse von Diakon Roland Gaschler zum Marienmonat Mai. Die Trommlergruppe in bunten Gewändern um Tim Erhard sorgte musikalisch für den afrikanischen Touch des Benefizkonzertes. Der Kirchenchor von St. Michael hat sich mit seinem Dirigenten Wolfgang Gentner einen sehr guten Namen in der hiesigen Kirchenmusik gemacht. Marienlieder wie „Maria Königin“ von Anselm Schubinger, dem „Ave maris stella“ von Franz Liszt und Mozarts „Sub tuum praesidium“ hatte Gentner für seinen Chor gewählt.

Zum besseren Verständnis lagen die deutschen Übersetzungen der lateinischen Texte dem Programm bei. Herausragend waren die Soli von Sarah Pflug, Jennifer Bachmann und Jürgen Joos. Auch für den zweiten Teil seines Chores hatte Gentner passend zum Monat Mai Marienlieder gewählt. „Gottes Liebe gewinnt in uns Menschen, wenn wir anderen helfen können, Gestalt. Das erleben Sie in Vanga jeden Tag“, sagte Gaschler in seinem Impuls an Bruder Friedhelm gewandt. Der freute sich als Lutheraner über die wunderbare Zusammenarbeit beider Konfessionen in der Arzneibrücke. Noch einmal trat dann der Liebherr Chor mit geistlichen Liedern darunter von Leonard Cohen das „Halleluja“ auf. Soli von Alfons Stiehle und Kurt Rapp begeisterten das Publikum ebenso wie der Chor in seiner Gesamtheit.

Zum „Ave Maria“ von Anton Bruckner vereinten sich beide Chöre zu einem großartigen Finale. Aus tiefstem Herzen sagte Jürgen Abele von der Arzneibrücke Danke für das gelungene Konzert und im Voraus für die großzügigen Spenden am Ausgang.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Choere-singen-fuer-Krankenhaus-im-Kongo-_arid,10672264_toid,221.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.